

EINLADUNG



BILDUNGSWERK FREIBURG

WANDERAUSSTELLUNG DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG:

DDR - MYTHOS UND WIRKLICHKEIT

WIE DIE SED-DIKTATUR DEN ALLTAG DER DDR-BÜRGER
BESTIMMTE

Montag, 06. Mai 2013 | 11.15 – 12.30 Uhr
Einstein-Gymnasium Kehl | Haydnstr. 3 | 77694 Kehl

Begrüßung

Thomas Tomkowiak, Schulleiter des Einstein-Gymnasiums Kehl
Thomas Wolf, Leiter des Bildungswerks Freiburg der Konrad-Adenauer-Stiftung

DDR - MYTHOS UND WIRKLICHKEIT

EIN ERFAHRUNGSBERICHT

Herbert Jahrendt | Zeitzeuge



Herbert Jahrendt (geb. 1946 in Kaltennordheim) war gelernter Elektromonteur. 1960 verzog er nach Ost-Berlin. Als Soldat der Nationalen Volksarmee (NVA) schrieb er Briefe an den Sender RIAS in West-Berlin und brachte ein systemkritisches Flugblatt in Umlauf. Wegen "Hetze", "Kontaktaufnahme zu verbrecherischen Organisationen" und "Verrats von militärischen Geheimnissen" wurde er im Oktober 1967 zu einer dreijährigen Haftstrafe verurteilt. Im Rahmen des Häftlingsfreikaufs gelangte er im Juni 1969 in die Bundesrepublik.

Danach Gang durch die Ausstellung

Weitere Informationen zu unserer Ausstellung finden Sie auf der Rückseite dieser Einladung. Unterrichtsmaterialien, Fotos, Videos können Sie sich im Internet unter <http://www.kas.de/wf/de/71.6686/> herunterladen.

DIE AUSSTELLUNG IST VOM 6. BIS ZUM 17. MAI MONTAGS BIS FREITAGS VON 7.30 UHR BIS 18.30 UHR IM EINSTEIN-GYMNASIUM KEHL DER ÖFFENTLICHKEIT ZUGÄNGLICH. DER EINTRITT IST FREI.

DDR - MYTHOS UND WIRKLICHKEIT

WIE DIE SED-DIKTATUR DEN ALLTAG DER DDR-BÜRGER BESTIMMTE

Mythen:

„Die DDR war ein demokratischer Staat“

„Die Planwirtschaft der DDR ermöglichte einen hohen Lebensstandard“

„In der DDR durfte jeder studieren“



Im Nachhinein betrachtet ist offenbar alles nur noch halb so wild: über zwanzig Jahre nach dem Fall der Mauer wandelt sich das Image der DDR – weg vom Stasi-Staat, hin zu einer Art sozialem Paradies. Auffälligerweise gibt es einige Behauptungen über die DDR, die aufgrund ihrer Verbreitung oder Hartnäckigkeit bereits den Rang historischer Mythen anzunehmen drohen.

Die Ausstellung „DDR – Mythos und Wirklichkeit“ wendet sich vorwiegend an Schülerinnen und Schüler, die die DDR nicht mehr aus eigener Erfahrung kennen. Auf insgesamt 19 Rollups werden unterschiedliche Aspekte des Alltags in der DDR, anhand vieler Bilder und Beispielen, anschaulich erklärt und verbreitete Mythen können durch Fakten widerlegt werden.



Im Internet bietet die Konrad-Adenauer-Stiftung das Wissensportal www.kas.de/wf/de/71.6466/, mit vielen Informationen zur Diktatur der SED, an. Es stehen vertiefende Unterrichtsmaterialien und weiterführende Literaturangaben zur Verfügung. In Anlehnung an das Internetportal wurde die Wanderausstellung konzipiert, welche zur Auseinandersetzung mit dem Thema anregen soll.

DIE AUSSTELLUNG IST VOM 6. BIS ZUM 17. MAI MONTAGS BIS FREITAGS VON 7.30 UHR BIS 18.30 UHR IM EINSTEIN-GYMNASIUM KEHL DER ÖFFENTLICHKEIT ZUGÄNGLICH. DER EINTRITT IST FREI.

**Konrad-Adenauer-Stiftung Freiburg | Schusterstr. 34-36 | 79098 Freiburg
Telefon 0761 156 4807-0 | Telefax 0761 156 4807-9 | www-kas-freiburg@kas.de**